

Magdalena et d. 8. in Bernhardina schola, horis circiter mediam nonam matutinis.,

Es kamen auch bald darauf Diagrammata, exhibentia series operarum et lectionum in Gymnasio, et scholis inclutae Vratislaviae publicata mandato senatus amplissimi Vratislaviae typis Baumannii in 4to heraus.

Endlich ward im Jahr 1643. vom Elias Major, dem Vater eine von neuem auf Rathsbefehl verbesserte Schulordnung cum lectionibus publicis im Drucke herausgegeben; wohin auch die, ob zwar ohne Benennung des Jahrs, Vratislaviae, unter der Aufschrift, Lectiones publicae scholarum Vratislaviensium Elisabethanae et Magdalenaee auf 2 Bogen in Fol. ans Licht getretene Schrift gehört.

In dem ersten Jahrhundert des Gymnasiums wurde der Fleis der Lehrenden und Lernenden sehr oft durch die Pest gehemmet, wie denn die Breslauischen Schulen 1568, 1585, 1613, 1625, und 1633. und zwar das letztemal 33 Wochen lang sind gesperrt gewesen.

Die innere Verfassung war in dem ersten Jahrhundert nach der Einweihung des Gymnasiums diese: Zu der Zeit, da Vincenz das Rektorat bekam, waren 5 Hörsäle und funfzehn Lehrer, nemlich im obersten Hörsaale sechs, im zweyten drey, im dritten, vierten und fünften in jedem zwey Lehrer, wovon die im obersten Professoren, und die übrigen Präceptoren oder Kollegen hießen.

Nach